

# Sozialraumanalyse

## Stadtteilgebiet Flöha-Sattelgut

Quartiersmanagement Flöha-Sattelgut  
Fritz-Heckert-Straße 60  
09557 Flöha

AWO Kreisverband Freiberg e.V.  
Forstweg 69  
09599 Freiberg

Gefördert aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie



Kreisverband Freiberg e. V.  
**Quartiers-  
management**



## **Inhalt**

1	Vorwort.....	2
2	Beschreibung des Quartiers Flöha-Sattelgut .....	3
2.1	Generelle Informationen und Topografie.....	3
2.2	Sozialraumtypisierung der Stadt Flöha .....	5
2.3	Bevölkerungsentwicklung.....	6
2.4	Altersstruktur und Einkommensverhältnisse .....	10
2.5	Infrastruktur, Versorgungsangebote und Soziale Teilhabe .....	12
2.6	Stellung des Trägers im Quartier Flöha-Sattelgut .....	14
3	Bedarfsermittlung im Quartier Flöha-Sattelgut .....	15
3.1	Rückmeldungen aus persönlichen Gesprächen.....	16
3.2	Auswertung der Haushaltsumfrage .....	16
4	Bedarfsanalyse für das Quartier Flöha-Sattelgut .....	17
4.1	Objektiver Bedarf .....	17
4.2	Bedarfe der Zielgruppen .....	19
4.3	Maßnahmen.....	21
5	Ausblick und Schlussfolgerung für das Quartier Flöha-Sattelgut .....	23
6	Literaturverzeichnis.....	24
7	Abbildungsverzeichnis .....	26
8	Anhang.....	27

## 1 Vorwort

Unsere Gesellschaft musste sich in den letzten Jahren und insbesondere 2020/2021 vielfältigen und komplexen Herausforderungen stellen. Demografischer Wandel, Klimakrise und Umweltzerstörung, Pandemiebekämpfung oder Umgang mit extremen politischen Einstellungen – die Aufzählung könnte noch einige Seiten weitergehen.

Um den verschiedenen Schwierigkeiten entgegenzuwirken, ist die Arbeit direkt an und mit der Bevölkerung essentiell. Eine mögliche Methode, um Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement zu fördern, ist der Quartiersentwicklungsansatz. Bei diesem wird innerhalb eines sogenannten „Quartiers“ über einen längeren Zeitraum ein Quartiersentwicklungskonzept erstellt. Ein Quartier umfasst dabei meist ein Wohngebiet oder einen Stadtteil. „Dem Quartiersmanagement kommt in diesem Zusammenhang die Aufgabe zu, Beteiligungsprozesse zu initiieren und zu organisieren und verschiedene Beteiligungsformen zu entwickeln und umzusetzen. Durch die angestrebte Beteiligung aller an allen Entscheidungen im Fördergebiet und im Stadtteil werden von Anbeginn an nicht nur Ressourcen genutzt, sondern auch mobilisiert.“ (Baum, 2018) Grundlage für die Arbeit vor Ort ist die Erstellung einer Sozialraumanalyse. Eine Sozialraumanalyse kann helfen, einen Stadtteil „(...) unter einem gewissen Gesichtspunkt zu erkunden, zu analysieren, Bedarfe im Stadtteil zu ermitteln, erheben und festzustellen. Es hilft, den Sozialraum, seine Bewohner, Schlüsselpersonen und Institutionen kennen zu lernen und ihn mit anderen Sozialräumen vergleichbar zu machen.“ (Reppel, 2018) Die intensive kleinräumige Betrachtung des Quartiers und die damit verbundene Aktivierung von ehrenamtlichen Engagement kann somit das generationsübergreifende Miteinander verbessern und Vertrauen in demokratische Prozesse stärken. Für Bewohner:innen besteht damit die Möglichkeit ihre Interessen eigenständig und selbstverantwortlich zu vertreten und Ideen innerhalb Ihres Lebensraums selbstbestimmt umzusetzen.

## 2 Beschreibung des Quartiers Flöha-Sattelgut

### 2.1 Generelle Informationen und Topografie

Abbildung 1: Geografische Lage des Quartiers



(Quelle: <https://www.openstreetmap.org/>)

Das Quartier liegt im Südwesten der Stadt Flöha und wurde im Jahr 1984 als Plattenbauwohngebiet errichtet. Das Wohngebiet Sattelgut ist durch den Fluss Zschopau vom Stadtzentrum abgetrennt und befindet sich östlich des ehemaligen Firmengeländes der Baumwollspinnerei. Das Quartier ist durch zwei Zugangsstraßen erreichbar. In Abbildung 1 sind die Quartiersgrenzen rot eingezeichnet. Diese entsprechen der Stadtteilgrenze des Wohngebietes.

Abbildung 2: Sozialregionen im Landkreis Mittelsachsen



(Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittweida, 2020, S. 19)

Das Quartier Flöha-Sattelgut ist einer von sieben Stadtteilen der großen Kreisstadt Flöha. Diese liegt im Süden des Landkreises Mittelsachsen (Sozialregion 3), etwa 15 Kilometer östlich der Kreisfreien Stadt Chemnitz.

## 2.2 Sozialraumtypisierung der Stadt Flöha

Wie viele Kommunen in Deutschland, hat auch Flöha mit abnehmenden Bevölkerungszahlen zu kämpfen. Das Internetportal Wegweiser Kommune stuft die Stadt Flöha als „stark schrumpfende und alternde Gemeinde in strukturschwacher Region“ ein. (Bertelsmann-Stiftung/www.wegweiser-kommune.de, 2021) Ähnlich klassifiziert wird die Stadt auch im 2. Sozialbericht des Landkreises Mittelsachsen, welcher im Jahr 2020 veröffentlicht wurde. In ihrer Sozialraumtypisierung wird Flöha in die Kategorie „Kleinstädtisch geprägte und eher sozial unsichere Gemeinden mit hoher Alterung“ eingeordnet. „Bei diesem Sozialraumtyp handelt es sich um kleinstädtisch geprägte Gemeinden. Sie sind durch leicht unterdurchschnittliche Mobilität und Dynamik gekennzeichnet. Überdurchschnittlich hoch sind die Anteile der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung sowie die Mindestsicherungsquoten<sup>1</sup>. Insofern ist von sozialen Belastungen auszugehen.“ (Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittweida, 2020, S. 320-321) Noch im 1. Sozialbericht des Landkreises Mittelsachsen aus dem Jahr 2017 wurde Flöha in die Kategorie „städtisch geprägte und sozial instabile Gemeinden, passiv und prekär, Mindestsicherungsquote liegt weit über dem Durchschnitt, markante soziale Problemlagen sind charakteristisch“ eingeordnet. (Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittelsachsen, 2016, S. 253-259) In den letzten Jahren habe sich die soziale Situation in Flöha dahingehend verbessert, dass staatliche Transferleistungen von etwas weniger Bürger:innen in Anspruch genommen werden mussten. Die soziale Situation und die damit verbundenen Teilhabemöglichkeiten müssten dennoch weiter beobachtet werden. Die politische Partizipation sei eher durch Zurückhaltung als Beteiligung gekennzeichnet. Das Bildungsniveau wird als mittel bis niedrig eingestuft. (vgl. Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittweida, 2020, S. 320-321)

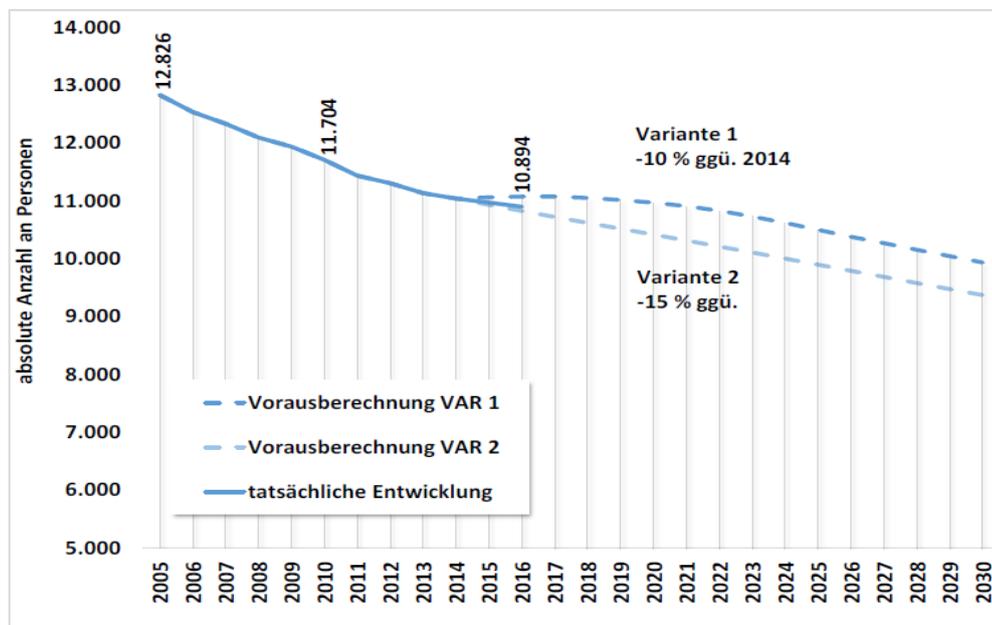
---

<sup>1</sup> „Die Mindestsicherungsquote ist ein zusammengefasster Indikator, der den Anteil der Empfänger/-innen von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung darstellt.“ (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2021)

## 2.3 Bevölkerungsentwicklung

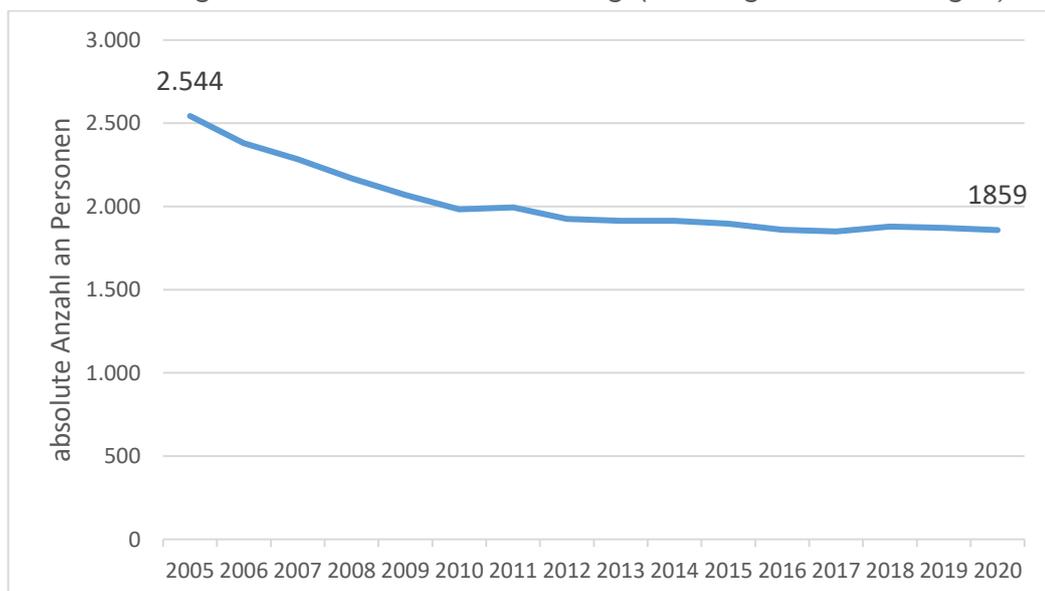
Die große Kreisstadt Flöha zählt 10.696 Einwohner:innen. Das Quartier Sattelgut ist eins von sieben Stadtteilen der großen Kreisstadt Flöha und zählt 1.859 Einwohner:innen. (Einwohnermeldeamt Stadt Flöha, 2020) Mit einem Anteil von 17,5% an der Gesamtbevölkerungszahl, ist Sattelgut der zweitgrößte Stadtteil Flöhas.

Abbildung 3: Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030  
(gesamtes Stadtgebiet)



(Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 2016); Grafik: Stadt Flöha

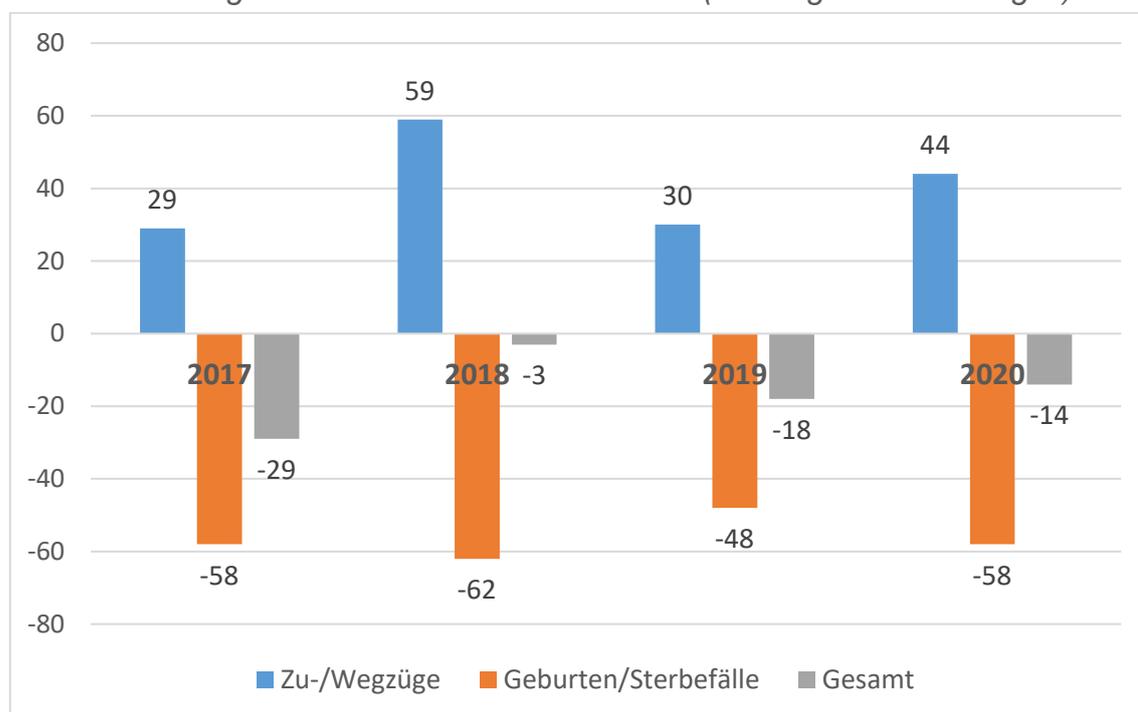
Abbildung 4: Einwohnerentwicklung (Wohngebiet Sattelgut)



(Einwohnermeldeamt Stadt Flöha, 2020)

Die Bevölkerungszahlen sind seit 2005 stetig gesunken. Die Entwicklung vom Jahr 2005 bis 2020 entspricht einer Bevölkerungsabnahme von rund 27 Prozent. Der Negativtrend konnte im Jahr 2016 vorerst gestoppt werden. Ein Grund dafür könnte sein, dass in den letzten Jahren im Zuge der Stadtentwicklung auch Flächen für Eigenheime entwickelt wurden. Die Einwohnerzahlen sind in den vergangenen Jahren trotzdem leicht rückläufig.

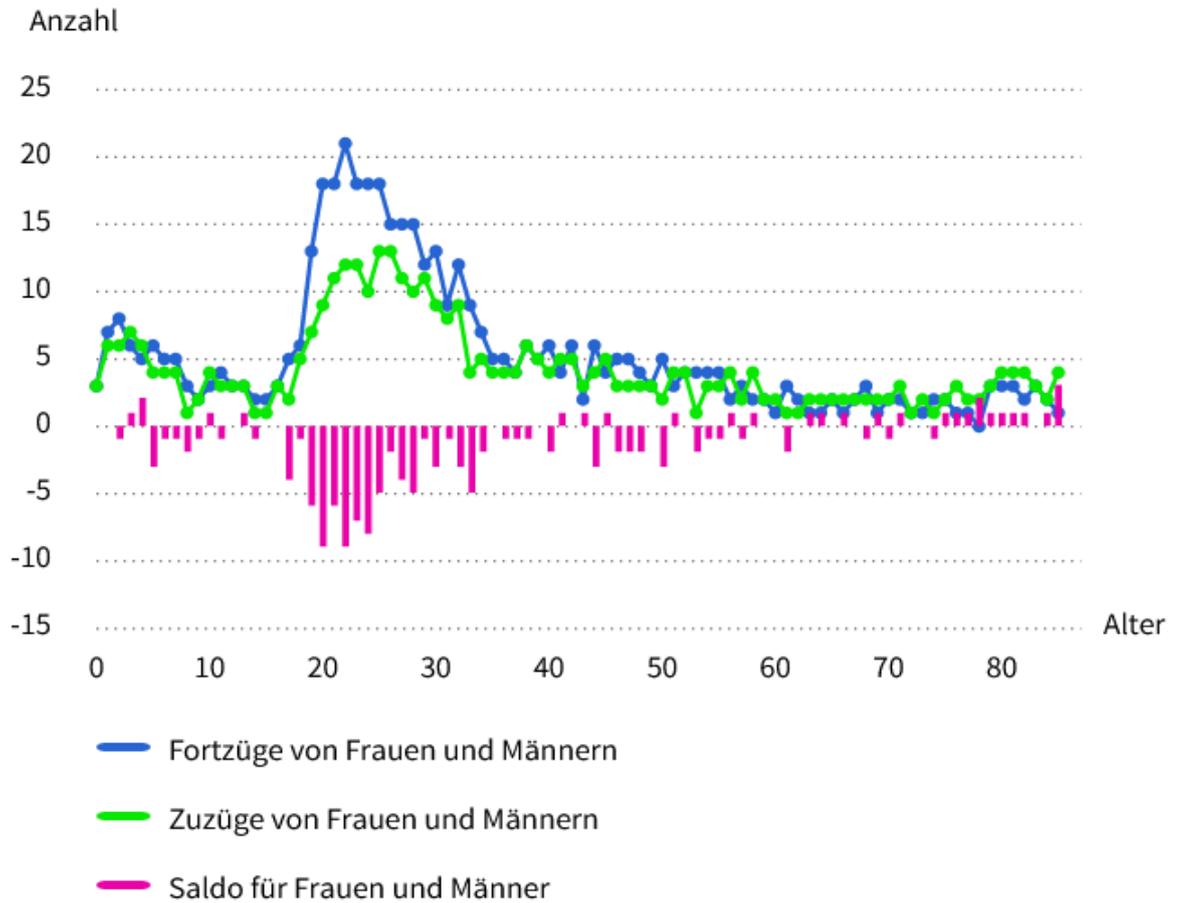
Abbildung 5: Fluktuation 2017 – 2020 (Wohngebiet Sattelgut)



(Einwohnermeldeamt Stadt Flöha, 2020)

Im Zeitraum von 2017 - 2020 sind mehr Menschen zu- als weggezogen. Dem gegenüber steht der Vergleich von Geburten und Sterbefällen. Die Zahl der Sterbefälle übersteigt die Anzahl an Geburten deutlich und ebenfalls die positive Summe aus Zu-/Wegzügen. Somit ergibt sich ein kontinuierlicher jährlicher Rückgang (farblich grau gekennzeichnet) bezüglich der Bevölkerungszahl im Quartier.

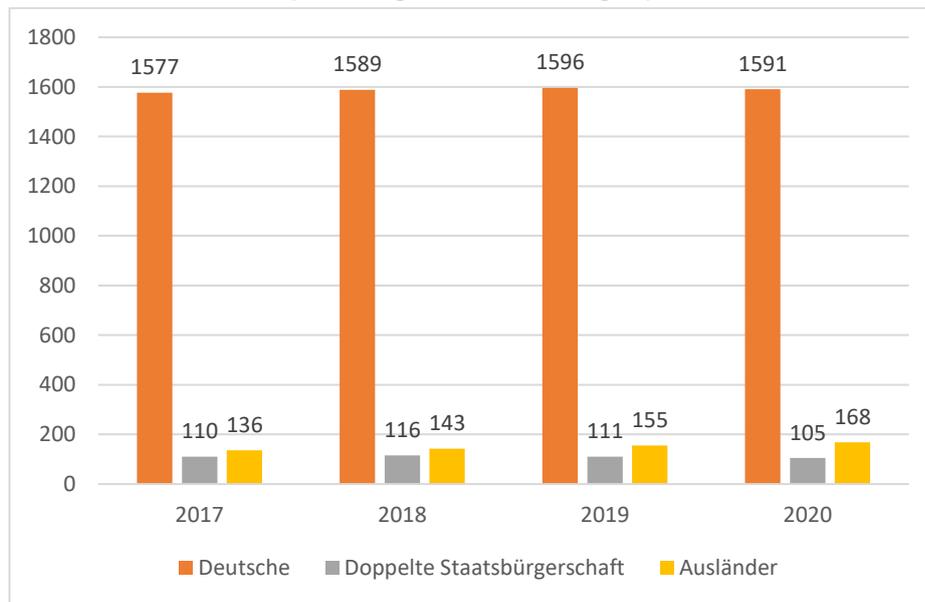
Abbildung 6: Wanderungen nach Alter (gesamtes Stadtgebiet)



(Bertelsmann-Stiftung/www.wegweiser-kommune.de, 2021)

Auffällig sind die besonders hohen Wanderungszahlen der jungen Erwachsenen zwischen 20 und 30 Jahren (Abb. 6). Die Grafik beschreibt zwar das gesamte Stadtgebiet, kann aber auch auf das Wohngebiet Sattelgut angewandt werden. Ein Faktor für den auffälligen Fortzug der jungen Erwachsenen könnte die fehlende Attraktivität für Studierende sein. Die Vermutung liegt nahe, dass viele Schulabsolventen in die nahegelegenen Hochschulstandorte Chemnitz, Mittweida und Freiberg ziehen.

Abbildung 7: Einwohnerentwicklung nach Staatsbürgerschaft  
(Wohngebiet Sattelgut)



(Einwohnermeldeamt Stadt Flöha, 2020)

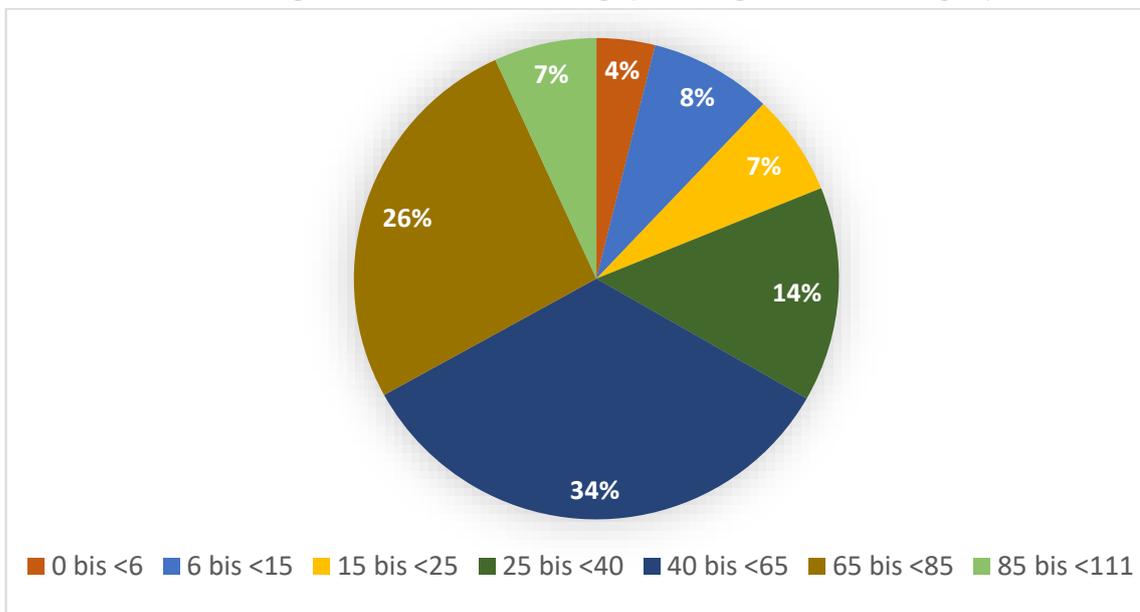
Der Anteil von Ausländern<sup>2</sup> stieg von 136 in 2017 auf 180 in 2020 (Stand: 69-31.12.2020). Gemessen an allen Bewohner:innen im Wohngebiet Sattelgut entspricht das einem Anteil von rund neun Prozent. Zum Vergleich: Der Anteil von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in Chemnitz liegt ebenso bei etwa neun Prozent. (Stadtverwaltung Chemnitz, 2021) Im Freistaat Sachsen lag der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2020 bei 5,3 Prozent und somit niedriger als im Quartier. (Statista Research Department, 2021)

<sup>2</sup> Erklärung „Ausländer“: „Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, sind per Definition Ausländer/innen. Zu dieser Gruppe zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Ausländer/innen können in Deutschland geboren oder zugewandert sein. Nicht zur ausländischen Bevölkerung gehören Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen. Ausländer/innen sind eine Teilgruppe der Personen mit Migrationshintergrund.“ (Statista Research Department, 2021)

## 2.4 Altersstruktur und Einkommensverhältnisse

Einerseits leben in Sattelgut die Menschen, die am Anfang der 80er Jahre im mittleren Alter mit Familie eine Neubauwohnung beziehen konnten, andererseits auch junge, kürzlich zugezogene Familien. Insgesamt sind rund 46 Prozent der Einwohner:innen männlich und etwa 54 Prozent weiblich. Unter dem Geschlechtseintrag „divers“ wird keine Person geführt.

Abbildung 8: Altersverteilung (Wohngebiet Sattelgut)



(Einwohnermeldeamt Stadt Flöha, 2020)

Der Anteil der über 65-Jährigen beträgt insgesamt 33 Prozent. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 sind mit einem Anteil von 19% vertreten. Neben den absoluten Zahlen kann die demografische Situation auch anhand des Jugend- und Altenquotienten<sup>3</sup> beschrieben werden. Die konkreten

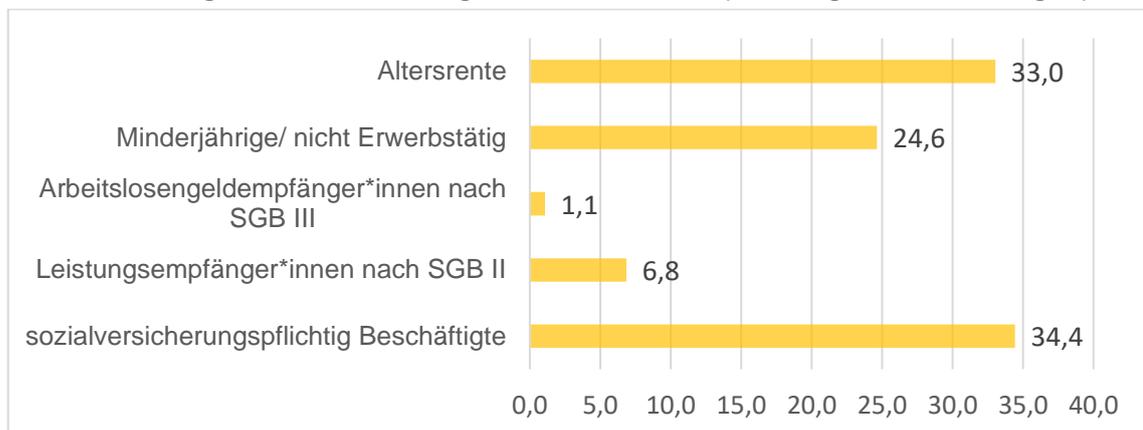
<sup>3</sup>

Erklärung Jugendquotient: „Beim Jugendquotient werden Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren ins Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 65 Jahren gesetzt.“ (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, 2019)

Erklärung Altenquotient: Der Altenquotient setzt „die Zahl der Älteren ab 65 Jahren ins Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 65 Jahren.“ (Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, 2019)

Quotienten für das Wohngebiet können aufgrund fehlender Daten nicht ermittelt werden, weshalb die Quotienten der gesamten Stadt Flöha hinzugezogen werden. Im Jahr 2018 entfielen in der Stadt Flöha auf 100 Personen im erwerbsfähigem Alter ca. 29 junge Menschen und ca. 57 Ältere. (Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittweida, 2020, S. 73) „Da die Altersgruppe der Jüngeren nur 20 Jahrgänge umfasst, die der Bevölkerung im Erwerbsalter hingegen 45, sind die Jahrgänge im Durchschnitt gleich stark besetzt, wenn der Jugendquotient bei 44 liegt ( $20/45 \cdot 100$ ).“ (Hochstetter, 2015, S. 13) Der Altenquotient in der Stadt Flöha übersteigt den Jugendquotient somit um fast das Doppelte.

Abbildung 9: Erwerbstätigkeit in Prozent (Wohngebiet Sattelgut)



(Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2020)

In dieser Abbildung spiegelt sich die Erwerbssituation der Bevölkerung im Sattelgut wieder. Der größte Teil der Einwohner:innen ist sozialversicherungspflichtig beschäftigt oder bereits in Altersrente. Der Anteil von Arbeitslosengeldempfänger:innen und Sozialleistungsempfänger:innen beträgt zusammen 7,9 Prozent. Der sächsische Durchschnitt liegt mit 7,3 Prozent etwas niedriger. Die Bundesweite Quote von Empfänger:innen von sozialen Mindestsicherungsleistungen liegt bei 8,3 Prozent. (Statistisches Bundesamt, 2020)

## **2.5 Infrastruktur, Versorgungsangebote und Soziale Teilhabe**

### Nahversorgung

- Bäckerei
- Friseur
- Blumenladen
- Sparkassenautomat
- Getränkemarkt

Im Quartier befindet sich keine Lebensmittelversorgung. Der nächste Supermarkt befindet sich ungefähr einen Kilometer entfernt, im Stadtzentrum von Flöha. Dort befinden sich auch weitere Einkaufsmöglichkeiten. Zu Fuß ist es gerade für ältere Menschen außerordentlich beschwerlich, in das Stadtzentrum Flöha mit wichtigen Versorgungseinrichtungen zu gelangen bzw. vom Stadtzentrum nach Sattelgut zu kommen, da Sattelgut sich darüber hinaus in Hanglage befindet.

### Betreuung, Bildung und Beratung

- AWO KV Freiberg, Tagespflege
- AWO KV Freiberg, Schwangeren(-konflikt)beratung
- Saxonia Seniorenpflege GmbH, Fritzenhof Seniorenpflegeheim
- Lebenshilfe e.V., Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung
- Volkssolidarität KV Freiberg, Inobhutnahmestelle des Landkreis Mittelsachsen
- Volkssolidarität KV Freiberg, Wohngruppe für Kinder und Jugendliche
- Jugendzentrum „UFO“ Flöha e.V. → Offene Jugendarbeit gemäß §11 SGB VIII und Jugendsozialarbeit gemäß §13 SGB VIII

### Gesundheitsversorgung

- Löwen-Apotheke
- Arztpraxis (Urologie)
- Physiotherapie am Sattelgut

### Öffentlicher Personennahverkehr

Über die Regionalbahn ist die Stadt Flöha gut in das Schienennetz angebunden. Vom Hauptbahnhof in Chemnitz bis nach Flöha benötigt man etwa 15 Minuten. Der Bahnhof und Busbahnhof von Flöha liegt etwas mehr als ein Kilometer entfernt vom Quartier. Zu Fuß erreicht man diesen in ca. 13 Minuten. Im Wohngebiet befinden sich drei Bushaltestellen. Angefahren werden diese von zwei verschiedenen Buslinien des Stadtverkehrs sowie einer Buslinie, welche in die ca. 15 Kilometer entfernte Stadt Zschopau fährt. Die beiden Buslinien, innerhalb des Stadtverkehrs, fahren tagsüber eng getaktet zwei Mal pro Stunde. Die Busverbindung nach Zschopau wird, mit Einschränkungen, drei Mal am Tag angeboten. Alle drei Linien fahren ausschließlich von Montag bis Freitag. An Wochenenden und Feiertagen wird kein ÖPNV angeboten. Die genauen Haltestellenfahrpläne können dem Anhang entnommen werden.

### Freizeitgestaltung, Vereinsleben, Engagement

Einziger Anlaufpunkt zur Freizeitgestaltung im Wohngebiet ist das Jugendzentrum „UFO Flöha e.V.“, welches unter der Woche täglich geöffnet hat. Angebote für Familien, Alleinerziehende oder ältere Bewohner:innen sind im Wohngebiet nicht vorhanden. Im restlichen Stadtgebiet von Flöha gibt es eine Vielzahl von Vereinen und Möglichkeiten sich ehrenamtlich einzubringen. Aus dem Quartier ist eine Person im Flöhaer Behindertenbeirat engagiert. Für junge Menschen besteht die Möglichkeit, sich bei der „Jugendstimme Flöha“ zu engagieren, welche sich für die Bedarfe junger Menschen in ganz Flöha einsetzt.

### Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Für Einwohner:innen mit eingeschränkten finanziellen Ressourcen besteht im Landkreis Mittelsachsen die Möglichkeit, einen kostenfreien Sozialpass zu beantragen, mit dem unterschiedlichste Angebote kostenfrei oder zu vergünstigten Preisen genutzt werden können. Unmittelbar im Wohngebiet kann damit das Unterstützungsangebot der Freiburger Tafel einmal wöchentlich genutzt werden. Des Weiteren bestehen Sozialpass-Angebote bei der Nutzung der Stadtbibliothek im Flöhaer Stadtzentrum und des Freibads in Falkenau. (Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittweida, 2020, S. 172-173)

## **2.6 Stellung des Trägers im Quartier Flöha-Sattelgut**

Der AWO Kreisverband Freiberg e.V. wurde 1990 gegründet, feierte 2020 sein 30-jähriges Bestehen und engagiert sich seit nunmehr drei Jahrzehnten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Seniorinnen und Senioren unabhängig von ihrer Herkunft und politischen oder religiösen Überzeugungen. Gegenwärtig sind im Kreisverband rund 200 Mitarbeiter:innen und ehrenamtlich engagierte tätig. Bereits seit 1992 gibt es in Flöha die staatlich anerkannte Schwangeren(konflikt)beratungstelle. Diese zog im Mai 2020 von der Dammstraße 10 auf die Fritz-Heckert-Straße 60 um. Somit befindet sie sich seitdem im Wohngebiet Sattelgut und ist ebenda die erste Einrichtung des Kreisverbands. Einen Monat später eröffnete, in den Räumlichkeiten nebenan, mit der Tagespflege die zweite Einrichtung des Kreisverbands vor Ort. Mit dem Quartiersmanagement kam ab 01.08.2020 ein dritter Arbeitsbereich hinzu. Das Quartiersbüro befindet sich innerhalb der Beratungsstelle.

### 3 Bedarfsermittlung im Quartier Flöha-Sattelgut

Um die Bedarfe der Bewohner:innen zu erfragen, wurde ein zielgruppenorientierter Fragebogen (siehe Anhang) erstellt und postalisch allen Bewohner:innen im Quartier zugestellt. Zudem wurden die Bewohner:innen mittels einer Postkartenaktion und einer Straßenumfrage zu ihren Wünschen und Verbesserungsvorschlägen bzgl. des Wohngebiets befragt. Die Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit dem Quartiersmanagement wurden mittels einer Anzeige im Stadtkurier und auf der Homepage der Stadt Flöha für die Bürger veröffentlicht. Über ein Kontaktformular auf der Homepage des Antragstellers, einem neu eingerichteten „Sattelgut-Briefkasten“ und über die Sprechzeiten es Quartiersbüros besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich mit dem Verantwortlichen des Quartiermanagements direkt in Verbindung zu setzen. Innerhalb des vergangenen Jahres ist es gelungen, anhand der Nadelmethode<sup>4</sup> einen Überblick über für die Bewohner:innen wichtige Aufenthaltsorte im Quartier zu bekommen. Mit Kooperationspartner:innen und Akteur:innen wurden offene Gesprächsrunden und Interviews zu den benannten Bedürfnissen der Bewohner:innen geführt. Weiterhin fanden mit interessierten Anwohner:innen intensive persönliche Dialoge statt. Hierbei erwies sich die Weitwinkelscan-Methode als besonders hilfreich, um mit verschiedenen Akteur:innen und Bewohner:innen ein sogenanntes „One-to-One-Gespräch“ durchzuführen und Sozialstrukturdaten zu sammeln. Kooperationspartner:innen, Bewohner:innen und Akteur:innen wurden in die Pläne des Quartiersmanagements einbezogen. Ein regelmäßiger Austausch findet weiterhin statt.

Die Stadtverwaltung Flöha arbeitete verschiedenste demografische Daten zum Quartier zu und war bei dessen Analyse wichtiger Ansprechpartner. Über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Flöha konnte auf bereits ermittelte Bedarfe aus den vergangenen Jahren zurückgegriffen werden. Die Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha und die Wohnungsgenossenschaft Flöha und Umgebung eG stellten ebenfalls Daten zum Wohngebiet Sattelgut zur Verfügung.

---

<sup>4</sup> Erklärung Nadelmethode: „Die Nadelmethode ist ein Verfahren zur Visualisierung von bestimmten Orten und Plätzen (wie z.B. Wohngebieten oder Treff- und Streifräumen).“ (Deinet & Krisch, 2009)

### **3.1 Rückmeldungen aus persönlichen Gesprächen**

Im Rahmen der Bedarfsermittlung wurden folgende Themen am häufigsten zurückgemeldet bzw. alternative Ideen aufgezeigt:

- fehlende Einkaufsmöglichkeit/ Nahversorgung
- Straßenbegleitgrün/ Bepflanzung von Blumenkübeln
- öffentliche Tauschbörse
- barrierefreie Zugänge/ Zuwegungen im Wohngebiet wegen Hanglage
- Naherholung (Parkbänke/ -anlage)
- Angebote zur Kinderbetreuung
- fehlende Busanbindung am Wochenende □□ Schaffung alternativer Angebote (z.B. „Mitfahrbank“)
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (z.B. Spielplätze) □□ vorhandener Spielplatz unattraktiv/ zu klein
- fehlende Begegnungsmöglichkeiten wie Restaurants und Räumlichkeiten für generationsübergreifende Begegnung und Austausch
- bürgerliches Engagement im Stadtteil zwar vorhanden, aber es fehle an Koordinierung
- die Identifikation mit dem Stadtteil müsse gefördert werden
- keine Vereinsstrukturen und fehlendes ehrenamtliches Engagement
- Kommunikation bezüglich bestehender Probleme im Stadtteil mit Stadtverwaltung sei schwierig, Bewohner:innen sind enttäuscht, „dass nichts passiert“

### **3.2 Auswertung der Haushaltsumfrage**

Im Rahmen des ersten Projektjahres wurde eine postalische Haushaltsumfrage unter allen Haushalten im Quartier durchgeführt, im Rahmen derer ca. 700 Umfragen verteilt worden sind. Die Rücklaufquote fiel mit 19 Beteiligungen erwartungsgemäß gering aus. Der dazugehörige Fragebogen und die Ergebnisse in grafischer Darstellung befinden sich im Anhang.

## **4 Bedarfsanalyse für das Quartier Flöha-Sattelgut**

### **4.1 Objektiver Bedarf**

Die lokalen Stärken, Chancen und Potentiale des Quartiers liegen u.a. in der ruhigen Lage ohne lärmbelastende Faktoren, wie z.B. Schnellstraße oder Autobahnen. Das gesamte Wohngebiet ist verkehrsberuhigt. Des Weiteren führt keine stark frequentierte Durchgangs- oder Fernverkehrsstraße durch das Quartier. Die Plattenbauten und Mehrfamilienhäuser bieten die Chance für ein gutes gemeinschaftliches Miteinander, da viele Menschen in unmittelbarer Nähe zueinander wohnen.

Durch die naturnahe Umgebung mit Wald und Wanderwegen am Rande des Wohngebiets besteht die Möglichkeit der naturnahen Freizeitgestaltung, der Erholung und Regeneration. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die vorhandenen Infrastrukturangebote innerhalb des Quartiers mit wenig Zeitaufwand zu Fuß zu erreichen sind. Sie befinden sich größtenteils zentral gelegen im Plau Center, ebenso wie die Haltestellen für den ÖPNV. Jedoch sind die Wege innerhalb des Wohngebiets zum Großteil nicht ausreichend barrierefrei. Vor allem die Bewohner:innen mit eingeschränkter Mobilität leben isoliert und abgeschnitten vom Stadtzentrum der Stadt Flöha mit größeren/umfangreicheren Angebotsstrukturen (Gaststätten, Veranstaltungen, Sport- und Freizeitmöglichkeiten).

Die digitale Infrastruktur ist mit mehr als ausreichend schneller Internetgeschwindigkeit im gesamten Wohngebiet gewährleistet. Bei über 95% der Haushalte besteht eine private Breitbandverfügbarkeit von mehr als 100 Mbit/s. (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2021) Dem entgegen stehen die lokalen Schwächen des Wohngebietes. Größtes Manko ist die fehlende Lebensmittelversorgung/Nahversorgung. Die Grundversorgung ist somit nicht gesichert. Der nächste Lebensmittelmarkt befindet sich im Stadtzentrum von Flöha. Dieser ist, aufgrund der steilen Hanglage des einzigen direkten Zugangs, zu Fuß nur schwer für gehbeeinträchtigte Personen zu erreichen. Einmal pro Woche hält ein Lebensmittelwagen im Wohngebiet, bei

dem grundlegende Nahrungsmittel erworben werden können. Das Angebot wird insbesondere von Älteren Anwohner:innen genutzt.

In Sattelgut gibt es, bis auf den Jugendclub „UFO“, keine genutzten Räume oder Flächen zur Begegnung der Bevölkerung oder soziale Teilhabemöglichkeiten. Möglichkeiten der Begegnung, die Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen, Freizeitangebote für junge Erwachsene und attraktive Spielplatzmöglichkeiten für Kinder oder Sportmöglichkeiten für Jugendliche im Freien bestehen bedingt. Hinzu kommt, dass es bisher nur Ansätze hinsichtlich potentieller Vereinsstrukturen und/oder ehrenamtlichen Engagements gibt. Des Weiteren gibt es keine zentralen Anlaufstellen, Foren und Plattformen, wo alle Zielgruppen, (benachteiligte) Menschen oder Bevölkerungsgruppen generationsübergreifend in Kontakt treten können. Nach unseren Ansichten fehlt es besonders an öffentlichen Räumen zur generationsübergreifenden Begegnung, da diese ein Bindeglied zwischen Städten, Orten und Menschen sein können und somit einen großen Beitrag zur Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenhalts leisten. (vgl. Bundesstiftung Baukultur, 2020, S. 5)

Über die gesteckten Ziele hinaus, ist es gelungen, dass Bevölkerungsentagement im Quartier zu „wecken“. Mit dem Projekt „Helfer mit Herz“ (vgl. <https://www.awo-freiberg.de/helfer-mit-herz/>) konnten erste Ansätze von potentiellen ehrenamtlichen Strukturen initiiert werden. Im Zuge der Covid-19-Pandemie wurde durch den Antragsteller zu ehrenamtlicher Nachbarschaftshilfe aufgerufen und ein systematisches ehrenamtlich getragenes System aufgebaut. Ziel des Projekts ist es, Menschen zu unterstützen, welche z.B. aufgrund von Krankheit oder Quarantäneverordnung ihre Häuslichkeit nicht verlassen können. Der Antragsteller vermittelt dabei zwischen ehrenamtlich Helfenden und den Hilfesuchenden. Ergänzend dazu wurde damit begonnen, die Nachbarschafts-Plattform „nebenan.de“ im Stadtteil zu etablieren.

Die Grundlage, um den Bedarfen gerecht zu werden, ist eine gelingende Bürger:innenbeteiligung. „ernsthafte Bürger:innenbeteiligung bedeutet, lokale Akteure als Expert:innen für ihre Lebenssituation anzusehen und ihnen

Mitsprache-, Entscheidungs- und Gestaltungsgelegenheiten zu gewähren.“ (vgl. Becker, 2020, S. 90) Dies kann durch die Gründung eines Quartiersrats, welcher gemeinsam mit dem Quartiersmanager und den Kooperationspartner:innen über die Belange des Quartiers berät und Empfehlungen an Verwaltung und Gemeinderat weitergibt. (vgl. Becker, 2020, S. 90)

## **4.2 Bedarfe der Zielgruppen**

Aufgrund der Rückmeldung zur Haushaltsumfrage und den Erfahrungen in der Arbeit mit den Bewohner:innen ergab sich die folgende Spezifizierung der Zielgruppen.

### **Zielgruppe 1:**

*Menschen, die aufgrund individueller, i.d.R. altersbedingten Einschränkungen in der eigenen Häuslichkeit von Einsamkeit und Isolation bedroht sind (z.B. Senior:innen, Pflegebedürftige oder pflegende Angehörige)*

- Unterstützung bei Alltagstätigkeiten
- Unterstützung durch ehrenamtliches und nachbarschaftliches Engagement
- Vernetzung mit bzw. der Bewohner:innen untereinander
- Kommunikation mit den Wohnungsgesellschaften z.B. bzgl. Umbau auf barrierefreies Wohnen

### **Zielgruppe 2:**

*Menschen, welche aufgrund Ihrer Herkunft, Einkommensverhältnisse oder sonstigen schwierigen Lebensumstände von sozialer Ausgrenzung betroffen sind (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund oder Menschen mit Behinderungen, Arbeitsuchende)*

- Hilfestellung bei behördlichen Themen
- Schaffung von Selbsthilfestrukturen und Vermittlung in akuten Problemsituationen
- Stärkung sozialer Kompetenzen durch Initiierung von ehrenamtlichen Potentialen/Engagement in Umsetzung bezüglich der sozialen Teilhabemöglichkeiten

- Vernetzung mit bzw. der Bewohner:innen untereinander
- Begegnungsmöglichkeiten in Form von Selbsthilfegruppen
- Abbau von Sprachhemmnissen

### **Zielgruppe 3:**

*Jugendliche und junge Erwachsene:*

- selbstinitiierte Freizeitgestaltung
- Spiel-, Sport- und Erlebnisraum
- Projektinitiierung zu z.B. Umwelt- oder Technikthemen

### **Zielgruppe 4:**

*Alleinerziehende und Eltern mit ihren Kindern*

- Angebote der Kinderbetreuung (z.B. „Großeltern auf Zeit“)
- Freizeit- und Kulturangebote (z.B. in Form von Angeboten in der Natur)
- Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Familien zur gegenseitigen Unterstützung
- Möglichkeit zum Austausch und Raum zur Begegnung (z.B. Elternkurse)

### **Zielgruppenübergreifende Bedarfe:**

- Förderung sozialer Kontakte und Vernetzung untereinander
- Räumlichkeiten und (Natur)räume für generationsübergreifendes Miteinander und Austausch
- öffentliche Tauschbörse zur Intensivierung des gemeinschaftlichen Miteinanders
- Verbesserung der Mobilität
- Erweiterung der Naherholungsmöglichkeiten
- Dialog-Förderung der Kommunikation zwischen Einwohner:innen und bzw. mit Stadtverwaltung
- Bepflanzung des Straßenbegleitgrüns (z.B. Blumenkübel an Fußgängerwegen) zur Verschönerung des Stadtbildes
- Schaffung von räumlich nahen Freizeitaktivitäten ggf. auch in Vereinsstrukturen

### 4.3 Maßnahmen

- Bildung einer offenen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung der Gründung eines Quartiersrats
- Gründung des Quartiersrats, bestehend aus Vertreter:innen der definierten Zielgruppen, der Stadtverwaltung und Kooperationspartner:innen (z.B. Wohnungsgesellschaft)
- weitere Vertiefung der Gespräche mit kommunalen Vertretern und den Wohnungsvermietern, um Bedarfe der Bewohner:innen weiterzugeben
- Durchführung von Bürgerforen und Zukunftswerkstätten
- Etablierung ergänzender Mobilitätsangebote (z.B. „Mitfahrbank“)
- regelmäßige Netzwerktreffen aller Stadtteilakteur:innen
- Organisation von Verbund- und Versorgungsnetzwerken
- Initiierung jährlicher Stadtteilstände, um einen positiven Bezug zum eigenen Wohngebiet herstellen
- Planung eines Mehrgenerationenzentrums zur Vernetzung zwischen den Bewohner:innen und Vorbeugung von Einsamkeit und Isolation
- Initiierung Verbesserung/Neubau von Spiel- und Sportstätten und Parkanlagen
- Etablierung von nachhaltigem ehrenamtlichen Engagement/Strukturen mit Hilfe der Plattform „nebenan.de“
- Einrichtung eines öffentlichen Bücherschranks (Telefonzelle)
- Schaffung von Naherholungsmöglichkeiten (Parkanlage, Hundewiese, Stadtteilgarten, Bänke)
- Initiierung eines Marktplatzes (wöchentlich stattfindend)

Es wurden außerdem einige städtebauliche Mängel deutlich. Deren Beseitigung sollte lösungsorientiert weiterverfolgt werden. Dazu gehören u.a.:

- Sicherheit bei der Straßenüberquerung z.B. durch Zebrastreifen
- Verbesserung der Barrierefreiheit: für Menschen mit Bewegungsbeeinträchtigung oder sehbeeinträchtigte Personen und Eltern mit Kinderwagen ist die Nutzung der

Gehwege und Erreichbarkeit der Bushaltstellen nur beschwerlich oder durch lange Umwege möglich

- fehlende zentrale Sport- und Spielstätten
- mangelhafte Straßenbeleuchtung
- fehlende Überdachung und Sitzmöglichkeit an Bushaltestellen
- unsachgemäße Entsorgung von Haus- und Sperrmüll wegen ggf. fehlenden Informationen zu Entsorgungsmöglichkeiten
- Verbesserung der Beschilderungssituation der Wanderwege im unmittelbar angrenzenden Waldgebiet
- fehlende zusammenhängende Fußwege im Wohngebiet

## **5 Ausblick und Schlussfolgerung für das Quartier Flöha-Sattelgut**

Die Grundlage, um die Bedarfe der Bewohner:innen weiterhin im Blick zu behalten, ist die Gründung des Quartiersrats. Dieser berät gemeinsam mit dem Quartiersmanagement und den Kooperationspartner:innen über Verbesserungsvorschläge und Projektideen um das Quartier attraktiver und lebenswert zu gestalten. Potenziale für ehrenamtliche Strukturen sind gemäß der ersten Bedarfsermittlung vorhanden und werden im weiteren Projektverlauf ausgebaut. Das Quartiersmanagement ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Bewohner:innen geworden, welche sich ehrenamtlich engagieren und Verbesserungsvorschläge einbringen möchten, Hilfe von anderen benötigen oder an der Weiterentwicklung ihres Quartiers interessiert sind.

## 6 Literaturverzeichnis

- Baum, D. (16. 05 2018). *Quartiersmanagement*. Von socialnet Lexikon: <https://www.socialnet.de/lexikon/Quartiersmanagement> abgerufen
- Becker, M. (2020). *Handbuch Sozialraumorientierung*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Bertelsmann-Stiftung/www.wegweiser-kommune.de. (2021). *Wegweiser Kommune*. Von <https://www.wegweiser-kommune.de/kommunen/floeha> abgerufen
- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung. (2019). *Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung*. Von <https://www.bib.bund.de/Permalink.html?id=10209694> abgerufen
- Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung. (2019). *Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung*. Von <https://www.bib.bund.de/Permalink.html?id=10209620> abgerufen
- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. (2021). *Der Breitbandatlas*. Von <https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html> abgerufen
- Bundesstiftung Baukultur. (2020). *Baukultur Bericht Öffentliche Räume 2020/21*. Potsdam: Bundesstiftung Baukultur.
- Deinet, U., & Krisch, R. (2009). *Nadelmethode*. Von sozialraum.de: <https://www.sozialraum.de/nadelmethode.php> abgerufen
- Einwohnermeldeamt Stadt Flöha. (31. 12 2020). Flöha.
- Hochstetter, B. (2015). Jugend- und Altenquotient zur Beschreibung der demografischen Entwicklung in Baden-Württemberg. *Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 5/2015*.
- Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittelsachsen. (2016). *1. Sozialbericht für den Landkreis Mittelsachsen 2010 bis 2014*. Freiberg: Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittelsachsen.

- Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittweida. (2020). *2. Sozialbericht für den Landkreis Mittelsachsen 2015 - 2018*. Freiberg: Landkreis Mittelsachsen, Hochschule Mittweida.
- Reppel, A. (30. 05 2018). *Pixel Sozialwerk*. Von <https://pixel-sozialwerk.de/wer-wie-was-sozialraumanalyse/> abgerufen
- Stadtverwaltung Chemnitz. (30. 06 2021). *Stadt Chemnitz, Stadtportrait*. Von <https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/stadtportrait/zahlen-und-fakten/bevoelkerung.html> abgerufen
- Statista Research Department. (03 2021). *statista*. Von <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/274558/umfrage/auslaenderanteil-in-sachsen/> abgerufen
- Statistik der Bundesagentur für Arbeit. (31. 12 2020). Bundesagentur für Arbeit.
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder. (2021). *Statistikportal*. Von <https://www.statistikportal.de/de/sbe/ergebnisse-0> abgerufen
- Statistisches Bundesamt. (2019). *Mikrozensus - Bevölkerung mit Migrationshintergrund*. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt (Destatis).
- Statistisches Bundesamt. (2020). *destatis.de*. Von [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/10/PD20\\_434\\_228.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/10/PD20_434_228.html) abgerufen
- Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen. (2016). Stadt Flöha.

## **7 Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Geografische Lage des Quartiers.....	3
Abbildung 2: Sozialregionen im Landkreis Mittelsachsen .....	4
Abbildung 3: Bevölkerungsvorausberechnung bis 2030 .....	6
Abbildung 4: Einwohnerentwicklung (Wohngebiet Sattelgut) .....	6
Abbildung 5: Fluktuation 2017 – 2020 (Wohngebiet Sattelgut) .....	7
Abbildung 6: Wanderungen nach Alter (gesamtes Stadtgebiet).....	8
Abbildung 7: Einwohnerentwicklung nach Staatsbürgerschaft (Wohngebiet Sattelgut).....	9
Abbildung 8: Altersverteilung (Wohngebiet Sattelgut) .....	10
Abbildung 9: Erwerbstätigkeit in Prozent (Wohngebiet Sattelgut) .....	11

## **8 Anhang**

Anhang 1: Fragebogen zur Haushaltsumfrage.....	26
Anhang 2: Auswertung Haushaltsumfrage.....	30
Anhang 3: Haltestellenpläne .....	33

## Anhang 1: Fragebogen zur Haushaltsumfrage

**1. Allgemeine Angaben zu Ihrer Person:**

Geschlecht:  weiblich  
 männlich  
 divers

Alter: \_\_\_\_\_

**2. Befindet sich Ihr Hauptwohnsitz im Wohngebiet Sattelgut?**  
 Ja       Nein       Sonstiges: \_\_\_\_\_

Wenn ja, seit wann sind Sie im Sattelgut wohnhaft? \_\_\_\_\_

**3. Wie bewerten Sie die Qualität des Wohngebiets hinsichtlich der folgenden Kriterien?**

	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Wohnsituation/ Wohnungsangebot	<input type="checkbox"/>					
Busanbindung/ Nahverkehr	<input type="checkbox"/>					
Medizinische Versorgung	<input type="checkbox"/>					
Nahversorgung/ Einzelhandel	<input type="checkbox"/>					
Barrierefreiheit im Wohngebiet	<input type="checkbox"/>					
Information/Beteiligung bzgl. Veränderungen im Wohngebiet	<input type="checkbox"/>					
Naherholungsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>					
Vereinsleben (Sport, Kultur, Kreativität ...)	<input type="checkbox"/>					
Erreichbarkeit von Schulen/Kitas	<input type="checkbox"/>					



Kreisverband Freiberg e. V.  
**Quartiersmanagement**

4. Sind folgende Angebote (ausreichend) im Wohngebiet vorhanden?

	ja	nein	weiß nicht
Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeit- und Kulturangebote für Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützungsmöglichkeiten für Familien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Menschen mit (geistiger, körperlicher, psychischer) Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für ältere Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räumlichkeiten für generationsübergreifende Begegnung und Austausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen:

	stimme voll und ganz zu	stimme zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
Ältere Menschen werden wertgeschätzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der nachbarschaftliche Umgang ist freundlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß wohin ich mich bei persönlichen Problemen wenden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich mache mir Gedanken über die Zukunft des Wohngebiets.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Was schätzen Sie am Wohngebiet Sattelgut? Was finden Sie besonders gut?

---

---

7. In welchen Bereichen sehen Sie den größten Handlungsbedarf?

*(Mehrfachnennung möglich)*

- Stadtbild und Außenwirkung allgemein
- Verbesserung der Wohnsituation & des Wohnumfelds
- Sanierung von Straßen/ Wegen - Barrierefreiheit
- Entwicklung von Grün- und Freiflächen
- Nahversorgung
- Verbesserung des ÖPNV-Angebots
- Schaffung von Kultur- und Freizeitangebote
- Angebote für Familien mit Kindern
- Angebote für sozial benachteiligte Menschen
- Angebote für (geistig, körperlich, psychisch) beeinträchtigte Menschen
- Angebote für ältere Menschen
- nachbarschaftlicher Umgang
- Stärkung der Bürgerbeteiligung & des ehrenamtlichen Engagements
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

8. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer allgemeinen Wohnsituation und ihrem Wohnumfeld?

- |           |                          |                          |                          |                          |                          |                          |             |
|-----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------|
|           | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        | 6                        |             |
| zufrieden | <input type="checkbox"/> | unzufrieden |

**9. Welche konkreten Wünsche oder Ideen haben Sie, die Sie gern umsetzen würden?**

---

---

---

**10. Ich würde mich gern für das Wohngebiet Sattelgut engagieren:**

- Ja
- Nein
- unentschlossen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**11. Für Rückfragen dürfen Sie mich kontaktieren:**

- Ja
- Nein

**12. Kontaktmöglichkeiten (freiwillig)**

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_



Kreisverband Freiberg e. V.  
**Quartiers-  
management**



**Datenschutzhinweis:**

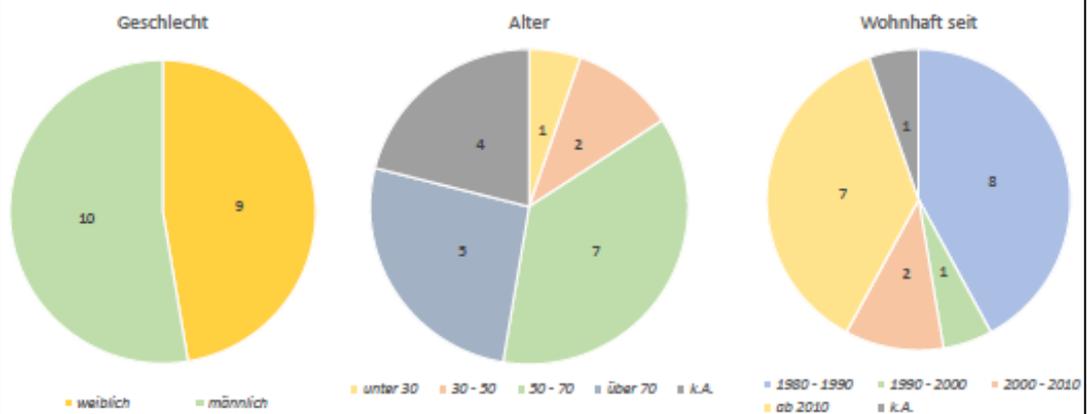
*Ihre Daten werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme durch das Quartiersmanagement genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald diese für den Zweck der Erhebung nicht mehr erforderlich sind.*

## Anhang 2: Auswertung Haushaltsumfrage

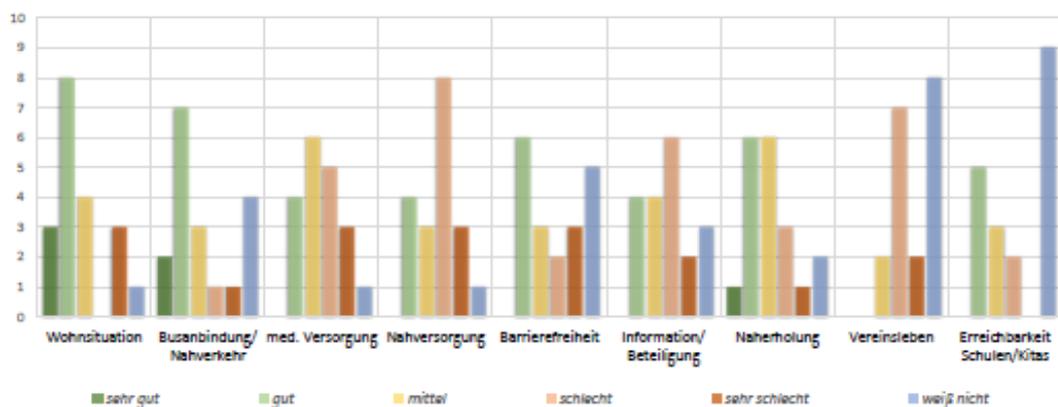
# Ergebnisse der Haushaltsumfrage



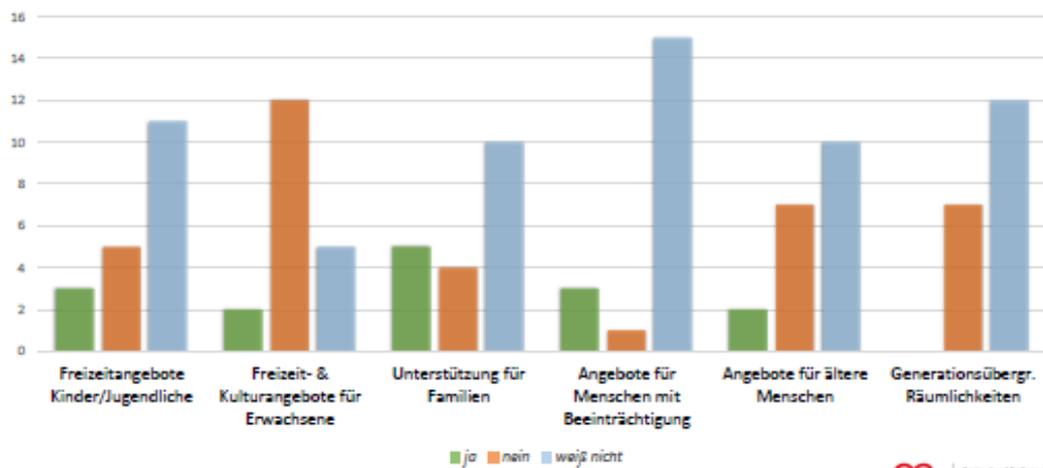
## Teilnehmer\*innen



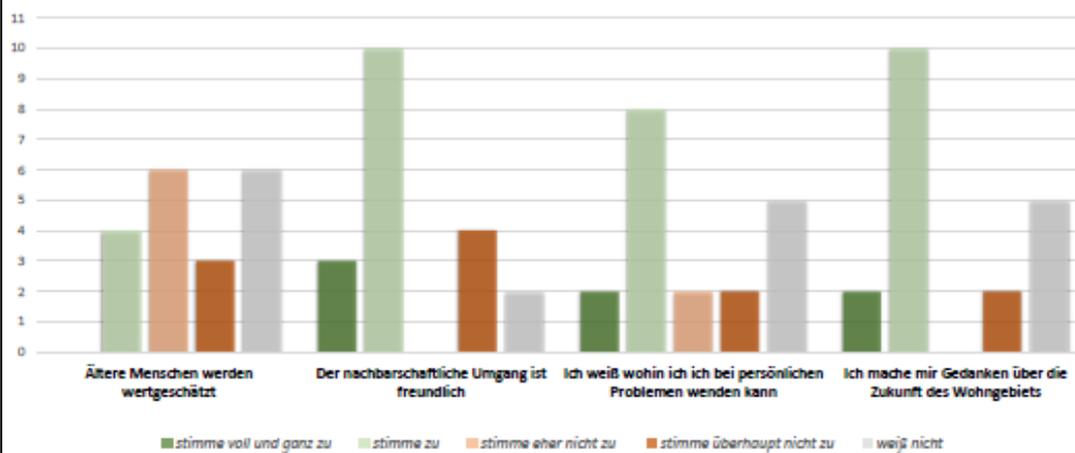
## Bewertung des Wohngebiets



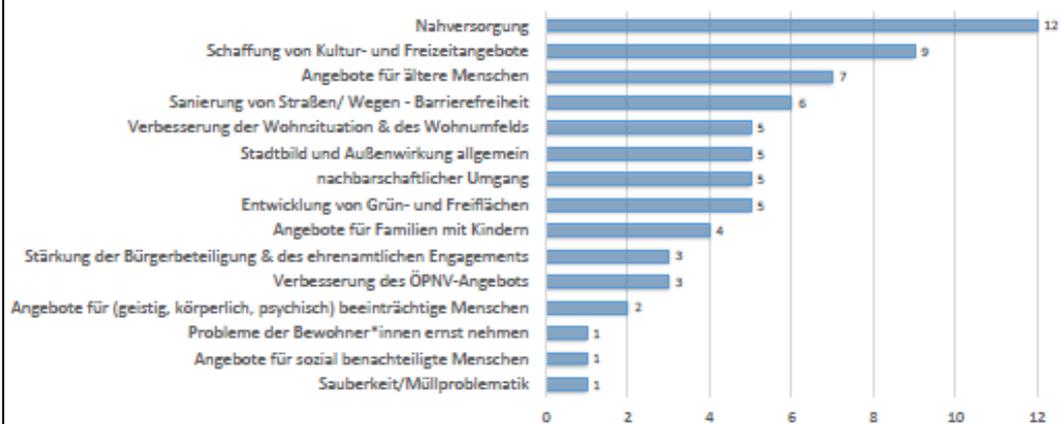
## Ausreichend vorhandene Angebote



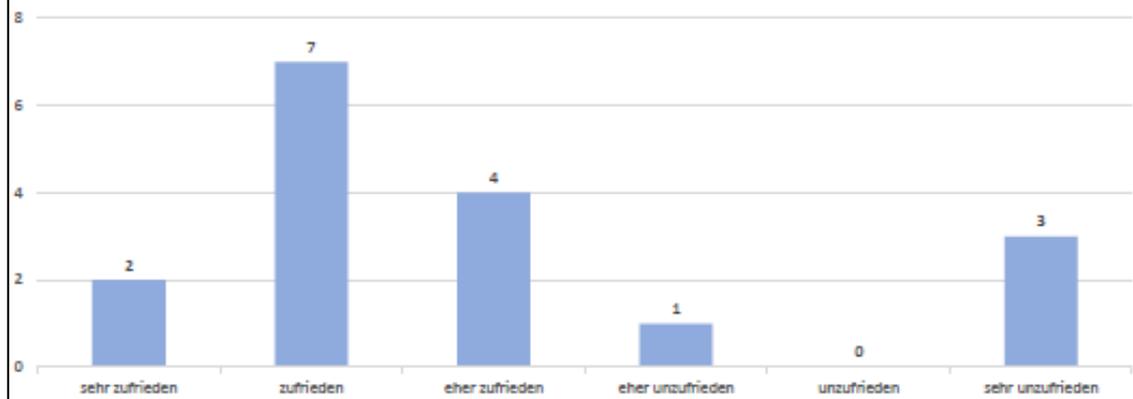
## Zustimmung zu Aussagen



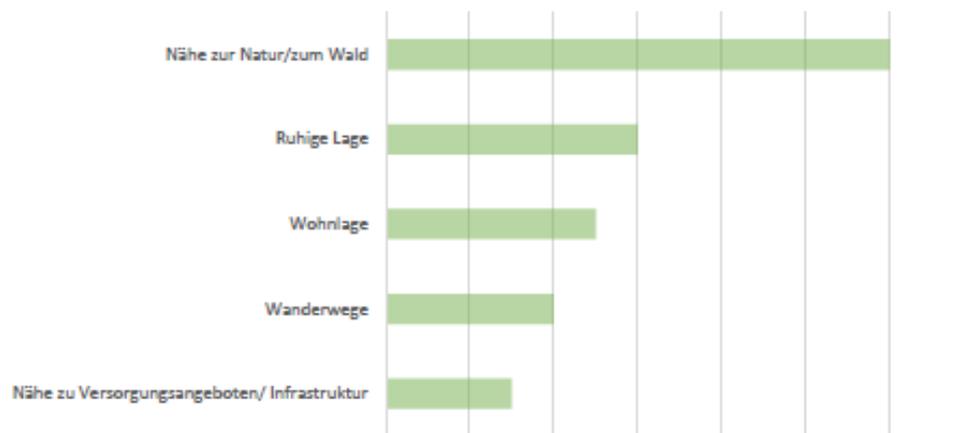
## Subjektiver Handlungsbedarf



## Zufriedenheit mit Wohnsituation/Wohnumfeld



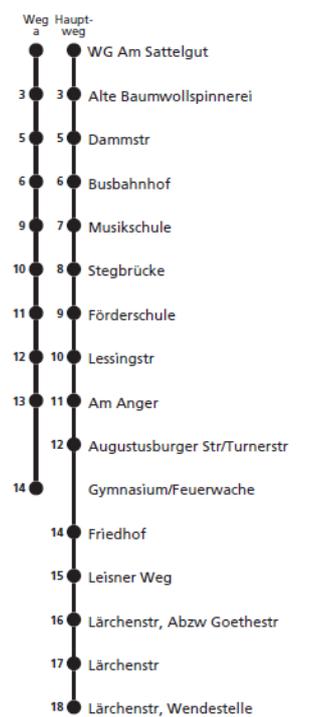
## Vorteile des Wohngebiets



## Anhang 3: Haltestellenpläne

 <b>1</b> 		 Flöha, WG Am Sattelgut  Flöha, Lärchenstr, Wendestelle	Fahrplan 2020/21 Gültig ab 06.04.21
<b>Uhr</b>	<b>Montag-Freitag o. Feiertag</b>	<b>Uhr</b>	
7	05	7	
8	58 <sup>a</sup>	8	
9	58 <sup>a</sup>	9	
10	58 <sup>a</sup>	10	
11	58 <sup>a</sup>	11	
12	58 <sup>a</sup>	12	
13	58 <sup>a</sup>	13	
14	58 <sup>a</sup>	14	
15	58 <sup>a</sup>	15	
16	58 <sup>b</sup>	16	
17	58 <sup>b</sup>	17	
a= fährt Weg a    b= bis Busbahnhof Es gilt Preisstufe "Kleiner Stadtverkehr". Linie verkehrt nicht am 24. und 31.12.			
- alle Angaben ohne Gewähr - Hotline 0371 4000888 - VMS GmbH - Am Rathaus 2 - 09111 Chemnitz		REGIOBUS Mittelsachsen GmbH Tel. 03727 9680	

Reisezeit in Minuten



Weg Hauptweg  
a

- 0 ● WG Am Sattelgut
- 3 ● Alte Baumwollspinnerei
- 5 ● Dammstr
- 6 ● Busbahnhof
- 7 ● Musikschule
- 8 ● Stegbrücke
- 9 ● Förderschule
- 10 ● Lessingstr
- 11 ● Am Anger
- 12 ● Augustusburger Str/Turnerstr
- 14 ● Gymnasium/Feuerwache
- 14 ● Friedhof
- 15 ● Leisner Weg
- 16 ● Lärchenstr, Abzw Goethestr
- 17 ● Lärchenstr
- 18 ● Lärchenstr, Wendestelle

Fahrten ohne Weghinweis verkehren auf Hauptweg. Außerhalb der Hauptverkehrszeit bestehen z.T. kürzere Reisezeiten.

 <b>2</b> 		 Flöha, WG Am Sattelgut  Flöha, Busbahnhof	Fahrplan 2020/21 Gültig ab 06.04.21
<b>Uhr</b>	<b>Montag-Freitag o. Feiertag</b>	<b>Uhr</b>	
6	15	6	
7	00	7	
8	15 <sup>a</sup>	8	
9	15	9	
10	15	10	
11	15	11	
12	15	12	
13	15	13	
14	15	14	
15	15	15	
16	15	16	
17	15	17	
S= an Schultagen Es gilt Preisstufe "Kleiner Stadtverkehr". Linie verkehrt nicht am 24. und 31.12.			
- alle Angaben ohne Gewähr - Hotline 0371 4000888 - VMS GmbH - Am Rathaus 2 - 09111 Chemnitz		REGIOBUS Mittelsachsen GmbH Tel. 03727 9680	

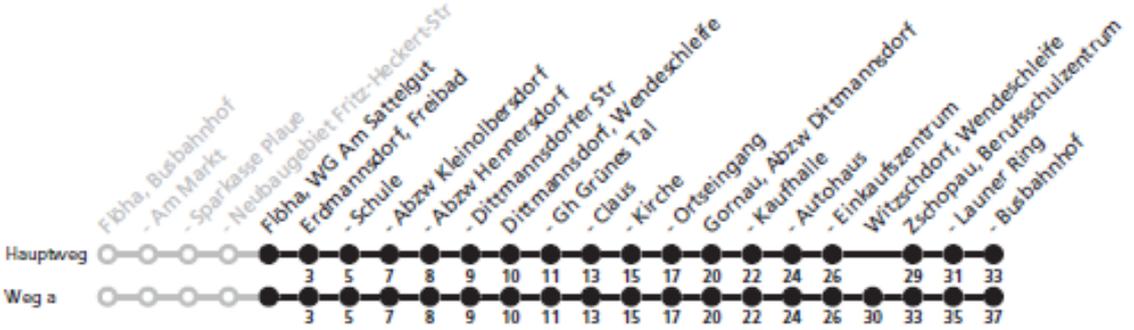
Reisezeit in Minuten



Weg Hauptweg  
a

- 0 ● WG Am Sattelgut
- 3 ● Alte Baumwollspinnerei
- 5 ● Am Markt
- 7 ● Sparkasse Plaue
- 10 ● Feldstr/Südstr
- 11 ● Südstr
- 12 ● Dr. Wilhelm-Külz-Str
- 13 ● Am Mörbitzbach
- 14 ● Einkaufsmarkt
- 15 ● Kindereinrichtung
- 16 ● Adlerstr
- 17 ● Polizei
- 18 ● Am Markt
- 19 ● Dammstr
- 20 ● Busbahnhof

Fahrten ohne Weghinweis verkehren auf Hauptweg. Außerhalb der Hauptverkehrszeit bestehen z.T. kürzere Reisezeiten.

	<b>234</b> 	<b>Ⓜ Flöha, WG Am Sattelgut</b> <b>➔ Zschopau, Busbahnhof</b>	<b>Fahrplan 2020/21</b> <b>Gültig ab 13.12.20</b>
<p>Reisezeit in Minuten</p>  <p>Fahrten ohne Weghinweis verkehren auf Hauptweg. Außerhalb der Hauptverkehrszeit bestehen z.T. kürzere Reisezeiten.</p>			
Uhr	<b>Montag - Freitag</b>		Uhr
8	34		8
9			9
10			10
11	24		11
12			12
13			13
14	37 <sup>AM</sup> 37 <sup>F</sup> 37 <sup>AM</sup>		14
<p>a = fährt Weg a <b>AM</b> = nur freitags an Schultagen <b>AM</b> = an Schultagen, nicht freitags <b>F</b> = an Ferientagen          Linie verkehrt nicht am 24. und 31.12.</p>			
<p>- alle Angaben ohne Gewähr - Hotline 0371 4000888 - VMS GmbH - Am Rathaus 2 - 09111 Chemnitz Regionalverkehr Erzgebirge GmbH Tel. 03733 151-0</p>			